

337. ~~297~~

WIENER RATHAUS KORRESPONDENZ.  
Herausgeber und verantw. Redakteur Franz Mischeu.  
25. Jahrg. Wien, Donnerstag, 12. August 1915. Nr. 297.

WIENER STADTRAT.

Sitzung vom 12. August.

Vorsitzende: Bgm. Dr. Weiskirchner, die VB. Hierhammer, HoB, Rd n.

Nach einem Berichte des StR. Dr. Haag wird die Instandsetzung der Sanitätsstationen des 5., 10., 17. und 20. Bezirkes mit den Kosten von 17.442 K genehmigt.

Für die Umpflasterung der Fasangasse von der Kollbasse bis zum Landstraßer Gürtel im 3. Bezirk auf der Seite der geraden Orientierungsnummern werden 4800 K bewilligt.

Die Verbesserung der öffentlichen Beleuchtung der Rechten Bahngasse im 3. Bezirk wird genehmigt.

Nach einem Berichte des StR. Wippel wird die Verbesserung der öffentlichen Beleuchtung der Eugengasse im 10. Bezirk und nach einem Berichte des StR. Wagner die Verbesserung der öffentlichen Beleuchtung in der Sina- und Bellegardegasse im 2. Bezirk bewilligt.

Der Frauenhilfsaktion im Kriege wird nach einem Berichte des StR. Wagner auf Kriegsdauer die Genehmigung erteilt, für den Kindergarten 2. Bezirk Vorgartenstraße 132 unentgeltlich Wasser zu entnehmen.

Nach einem Berichte des StR. Poyer wird die Verbesserung der öffentlichen Beleuchtung der Fasangasse im 13. Bezirk genehmigt.

Stadtrat Schreiner beantragt, der Filiale des Reservespitals Nr 9 im Bezirke Fünfhaus Henriettenplatz 6 die Absperrung der Zufahrtsstraße zwischen dem Spitalgebäude und der Gartenanlage zur Schaffung einer Erholungstätte für die Pfléglinge zu bewilligen und für diese Erholungstätte acht Gartenbänke teilweise zur Verfügung zu stellen. (Ang.)

Nach einem Berichte des StR. Poyer werden für die Instandsetzungsarbeiten im städtischen Gebäude 13. Bezirk Linzerstr. 297 (Baumgartner Kasino) 57.440 K bewilligt.

Nach einem Berichte des StR. Schreiner wird dem Projekte für die Neuherstellung der Terrassenisolierung auf dem Schlosse Kobenzl mit einem Kostenaufwand von 7500 K zugestimmt.

Ueberreichung von Auszeichnungen. Bürgermeister Dr. Weiskirchner überreichte heute in seinem Empfangssalon eine Reihe von Auszeichnungen an verdiente Mandatäre und Persönlichkeiten. Hierzu hatten sich eingefunden: Vizebürgermeister HoB, Stadtrat Knoll, die Gemeinderäte ~~xxxxxxx~~ Goldband, Lux und Ploner, Bezirksvorsteher Anderer, Bezirksvorsteher-Stellver-

treter Schöpfleuthner, Magistratsdirektor Dr. Nüchtern, Präsidialvorstand Magistratsrat Forgasak, Magistratsrat Dr. Winkler, Straßenbahndirektor Spängler, der Redakteur des Amtsblattes Schönsteiner, weiters von den städt. Straßenbahnen Oberinspektor Haas, Bürovorstand Rauscher, die Vizeinspektoren Eidenberger und Gierster, Oberoffizial Krikawa u. a. Zuerst überreichte der Bürgermeister dem Oberoffizial der städtischen Straßenbahnen Ferdinand Holzinger die Ehrenmedaille für 40 jährige treue Dienste mit einer Ansprache, in welcher er sagte, daß der Ausgezeichnete durch sein langjähriges verdienstvolles Wirken ein leuchtendes Vorbild für die jüngere Generation sei. Direktor Spängler dankte vorerst im Namen aller Angestellten dem Bürgermeister für die persönliche Ueberreichung der Auszeichnung und sagte: Ich betrachte diese Ehrung ~~xxx~~ eines Einzelnen als eine Ehrung der Gesamtheit der Beamtenschaft und schätze mich glücklich bei dieser Gelegenheit versichern zu dürfen, daß alle Angestellten bestrebt sein werden, den Wünschen und Anschauungen Eurer Exzellenz zu entsprechen und damit der ganzen Bevölkerung bestens zu dienen. Bürgermeister Dr. Weiskirchner erwiderte: Ich will diesen Anlaß nicht vorübergehen lassen ohne Ihnen Herr Direktor und dem gesamten Personal der städtischen Straßenbahnen meinen Dank und meine vollste Anerkennung für die ausserordentliche Mühewaltung auszusprechen, <sup>mit</sup> welcher sich alle Angestellten im letzten Kriegsjahre ~~gegeben~~ <sup>betätigt</sup> haben. Namens der Beamtenschaft beglückwünschte noch Bürovorstand Rauscher den Ausgezeichneten.

Hierauf überreichte der Bürgermeister dem Armenrat des 3. Bezirkes Karl Weidel, dem Armenrat des 4. Bezirkes Karl Chrostek, den Armenräten des 21. Bezirkes Josef Binder, Franz Brödl, Gabriel Handl, Rudolf Icha, Josef Leibl, Josef Pelz, Wilhelm Scholz, Leopold Sterl, Wenzel Straka, Josef Welser, <sup>Zier</sup> Karl/und den ehemaligen Armenräten des 21. Bezirkes Johann Kuntschik, Johann Molzer und Eduard Reisinger das Diplom für die mehr als 10 jährige Wirksamkeit. Der Bürgermeister sagte in seiner Beglückwünschungsansprache: Die letzten 10 Jahre, in welchen Sie im Dienste der Armenpflege tätig waren, sind für Wien von großer Bedeutung, wurde Wien doch in diesem Zeitraume mit Friedenswerken reich ausgestattet. Nun aber haben wir Kriegsjahre zu überstehen und es zeigt sich, daß die Wiener, was Heldenmut und Opferwilligkeit anbelangt, nicht zurückstehen wollen gegenüber den Söhnen und Brüdern, die draußen an der Front vor dem Feinde stehen. Nur dadurch, daß wir alle treu und fest zusammenstehen und einem Ziele zustreben, nämlich unserem Volke zu dienen, können wir uns über

diese schwere Zeit hinweg helfen. Die ausgezeichneten Armenräte wurden sodann vom Bezirksvorsteher Anderer, Stadtrat Knoll und Gemeinderat Goldband beglückwünscht.

Schließlich überreichte der Bürgermeister dem städtischen Straßensarbeiter Franz Hüfer ein Ehrengeschenk, welchen Gemeinderat Ploner beglückwünschte.

Brot- und Mehlkarten. Die Ausgabe der Brot- und Mehlkarten für die 20., 21. und 22. Woche erfolgt am Samstag, den 21. August auf Grund der am Samstag, den 14. August abgegebenen Hauslisten. Um Schwierigkeiten und Anstände bei der Kartenausgabe zu vermeiden, wollen die Hausbesitzer oder deren Stellvertreter die Hauslisten zuverlässig am nächsten Samstag, den 14. d.M. in den zuständigen Brot- und Mehlkommissionen abgeben.

Milchbezug aus Ungarn. In einem Komitee wurde vor kurzem die Ausfuhr von Milch nach Wien verboten. Ueber telegraphisches Ersuchen des Bürgermeisters hat der kgl. ung. Ministerpräsident dieses Ausfuhrverbot behoben.

Elektrische Autobuslinie Pötzleinsdorf-Salmannsdorf. Die vor kurzem vorübergehend eingestellte elektrische Autobuslinie Pötzleinsdorf-Salmannsdorf ist bereits wieder in Betrieb gesetzt worden.

Auszeichnung. Der im 9. Bezirk Eisengasse 30 wohnhafte bestens bekannte Arzt Dr. Friedrich Schreiber, derzeit Epidemiaspitals-Commandant und Garnisonsrat in Fisko am San wurde durch die taxfreie Verleihung des Ehrenzeichens 2. Klasse mit der Kriegsddekoration aus Anlaß seiner verdienstvollen Tätigkeit für das Rote Kreuz ausgezeichnet.